



# Meine Bank vor Ort

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Kunden,

„In großer Sorge um unser Land“ – mit dieser Überschrift haben drei kommunale Spitzenverbände, der Baden-Württembergische Handwerkstag, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, die Unternehmer Baden-Württemberg, der Sparkassen- und der Genossenschaftsverband unseres Bundeslandes am 27. Oktober 2022 einen offenen Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann und weitere Spitzenpolitiker adressiert. Eingangswort wird in deutlicher Offenheit die Lage in unserem Land beschrieben:

„Die Bundesrepublik Deutschland erlebt aktuell eine Vielzahl von parallel verlaufenden Krisen in einem Ausmaß, wie wir sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht gesehen haben. Krieg inmitten von Europa, Millionen Menschen auf der Flucht, Inflation in einer über Jahrzehnte unbekanntem Höhe, Pandemie. Und über allem wird auch in Europa die Klimakrise immer spürbarer. Vor allem die Energie- und Versorgungssicherheit ist aktuell in Frage gestellt, die Energiekosten für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommunen bewegen sich in einer die wirtschaftliche Existenz bedrohenden Höhe.“

Dennoch, so die „große Sorge um unser Land“, hindern die bisher gefundenen politischen Antworten Staat und Gesellschaft daran, diese immensen Herausforderungen zu bewältigen. Mit einem ungebremsten Draufsatteln bei Standards, Rechtsansprüchen und staatlichen Leistungszusagen wird so getan, als setze sich der Wohlstandszuwachs der letzten Jahrzehnte wie selbstverständlich fort. Dabei beschäftigen sich Staat, Wirtschaft und Gesellschaft „bei ehrlicher Betrachtung“ viel zu oft mit sich selbst. Eine überbordende Bürokratie sorgt für lähmende Behäbigkeit und einen empfundenen Stillstand.

Die Unterzeichner des offenen Briefes fordern daher einen grundsätzlichen Reformprozess, um die Stärken Baden-Württembergs auch zukünftig zur Geltung zu bringen sowie die aktuellen und sich abzeichnenden Herausforderungen zu meistern: „Um dieses Gelingen auch künftig möglich zu machen, benötigen wir einen echten Entfesselungspakt, der uns aus einem überregulierten Gesetzesrahmen befreit“. Deshalb schlagen die Verbände vor, einen Zukunftskonvent einzuberufen, um „konkrete Vorschläge für einen solchen Ermutigungs- und Entfesselungspakt zu formulieren.“

Der offene Brief fand ein mehrfaches mediales Echo. Auch viele Bürgermeister nutzten die Gelegenheit, auf die Überforderung der Gemeinden durch immer höhere Anforderungen hinzuweisen. Bei den Adressaten des Briefes blieb die Resonanz bezeichnenderweise verhalten. Auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann reagierte zurückhaltend. Er erkannte den Veränderungsbedarf an, wollte sich aber auf ein „Gremium zum Standardabbau“ nicht einlassen.

Wir bezweifeln, ob es auf diesem Wege gelingt, das Vertrauen in die Richtigkeit der politischen Entscheidungen zu stärken.

Für Ihr Vertrauen zu unserer Bank bedanken wir uns herzlich. Auch in 2022 dürfen wir uns über ein erfolgreiches Jahr mit dynamischen Wachstumswerten freuen. Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch. Bleiben Sie uns auch im neuen Jahr gewogen!

Ihre Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

Jochen Strosack

Josef Tisch

## Verabschiedung in den Ruhestand

Nach über 22 Jahren im Dienste der Spar- und Kreditbank Bühlertal verabschiedete sich Johanna Gerth kürzlich in den Ruhestand. Nach verschiedenen beruflichen Stationen, darunter auch bei den zwischenzeitlich fusionierten Instituten Volksbank Offenburg und Spar- und Kreditbank Ottersweier, wechselte Frau Gerth am 01.06.2000 zur Spar- und Kreditbank Bühlertal. Seit Beginn ihrer Tätigkeit war Frau Gerth in der Kreditabteilung beschäftigt. Dabei war sie mit großem Engagement und hoher Kompetenz für die Qualität in der Sachbearbeitung, Genehmigung und Überwachung des Kreditgeschäfts zuständig. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns für die Treue und Loyalität zu bedanken und unsere Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen. Für den nun beginnenden Ruhestand wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und viel Spaß beim Wandern, Malen, närrisch sein... und allem, was ihr sonst noch Freude macht!



## 100 Jahre SV Bühlertal

Die Spar- und Kreditbank Bühlertal eG gratulierte dem SV Bühlertal herzlich zu diesem Jubiläum. Die beiden Bankvorstände Jochen Strosack und Josef Tisch überreichten dem Vereinsvorsitzenden Norbert Welle einen Scheckscheck in Höhe von 1.000,00 Euro.





**Wir wollen Glücksmomente gewinnen!**

**Jetzt hier mitmachen!**

**Gewinnsparen**

**Monatliche Gewinne 2023**  
**1 x 100.000 Euro in bar**  
**8 x MINI Cooper SE Elektroauto**  
**8 x Extra-Geld für Extra-Wow**  
Monatlich 250 Euro über 5 Jahre aus einem Depot bei Union Investment



Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 5 Euro beträgt 1:20. Das Verkürzungsrisiko beträgt maximal 20 % je Los à 1 Euro. Weitere Informationen befinden sich in der Barcodes unter www.gewinde.



## Geplante Erhöhung des Sparerpauschbetrages

Der Gesetzgeber sieht vor, ab dem 01.01.2023 den Sparerpauschbetrag (jahresbezogener Freibetrag auf private Kapitalerträge) von derzeit 801 Euro (1.602 Euro bei Verheirateten/Lebenspartnern) auf 1.000 Euro (2.000 Euro bei Verheirateten/Lebenspartnern) zu erhöhen.

## Großzügige Spenden kurz vor dem Weihnachtsfest

Insgesamt 6.000 Euro aus dem „Topf“ des Gewinnsparens haben Jochen Strosack und Josef Tisch vom Vorstand der Spar- und Kreditbank Bühlertal kürzlich an sechs Vertreter örtlicher Vereine übergeben. Strosack erinnerte in seiner Begrüßung an die „schöne Idee“, die hinter dem Gewinnsparen steht, das von regionalen Gewinnsparevereinen koordiniert wird: „Es ist eine Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen.“ Die Kunden hätten die Möglichkeit, Fünf-Euro-Lose zu erwerben. „Ein Euro geht an die Lotterie, es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Vier Euro werden gespart. In Abhängigkeit von der Anzahl unserer Gewinnsparer erhalten wir einen bestimmten Betrag, den wir für gemeinnützige Zwecke weitergeben können.“ In diesem Jahr liege die Summe bei 16.250 Euro, sagte er, und - an die Anwesenden gewandt: „Sie erhalten für Ihre Vereine bis zu 1.000 Euro, auch als Dank für das erbrachte ehrenamtliche Engagement.“ Die Vereinsvertreter erläuterten, wie die Spende eingesetzt werden soll. Laut Wolfgang Forcher, Kassier beim Musikverein Bühlertal, wird die Summe in die Jugendarbeit fließen, die im Musikverein einen hohen Stellenwert hat - auch, um den Fortbestand der Seniorekapelle sicherzustellen. Der Vorsitzende des Radsportvereins Falkenfels, Christian Bahrmann, kündigte an, die Summe für die beliebte BMX-Bahn einzusetzen. Für den Tischtennisverein Bühlertal sprach der Vorsitzende Peter Ganter. Auch hier sei das Hauptaugenmerk die - sehr erfolgreiche - Jugendarbeit, sagte er. Markus Seebacher, der dem Skiverein Bühlertal vorsteht, beschrieb „ein Loch in der Kasse“, das in der Pandemie entstanden sei: „Die Einnahmen aus der Vermietung unserer Skihütte entfielen.“ Diese harte Zeit sei überwunden, die Skihütte quasi permanent ausgebucht.

Bestehende Freistellungsaufträge werden dann automatisch auf den ab 2023 gültigen neuen Höchstbetrag angehoben (801 Euro > 1.000 Euro, 1.602 Euro > 2.000 Euro). Hat der Kunde das Freistellungsvolumen auf mehrere Institute verteilt, sieht der Gesetzentwurf eine entsprechende prozentuale Anhebung der jeweils erteilten Freistellungsaufträge um 24,844 Prozent vor.

Da der Verein jüngst Nordic-Walking-Stöcke für zwei Freizeitgruppen und das Equipment für Federfußball gekauft habe, sei die Spende aber sehr willkommen. Uwe Seifermann vom Tennisclub konstatierte: „Die 1.000 Euro tun uns supergut.“ Zwei Tennisplätze seien neu gemacht worden, zudem habe man die Anlage an die kommunale Wasserversorgung anschließen müssen, weil die vereinseigene Wasserreserve angesichts der langen Trockenphasen nicht mehr ausreiche. Der Vorsitzende des Vereins „Leben mit Behinderung Ortenau“, Joachim Haas, beschrieb ein ungewöhnliches Projekt, in das die erhaltene Summe fließe: „Wir möchten zeigen, dass Menschen mit Behinderung durchaus leistungsfähig sein können. Eine erste Gruppe wird daher 2023 nach Santiago de Compostela reiten.“ Die Angebote des Vereins nehmen ihm zufolge auch von Menschen aus dem Landkreis Rastatt wahr, erklärte er die Verbindung bis nach Bühlertal. Alle Vereinsvertreter dankten der SKB abschließend herzlich für die großzügige Spende.



BU: Jochen Strosack (Zweiter von links) und Josef Tisch (rechts) mit den Vertretern der nutznießenden Vereine: Wolfgang Forcher, Peter Ganter, Joachim Haas, Markus Seebacher, Christian Bahrmann und Uwe Seifermann (von links).



**Gemeinsam kriegt  
man alles gebacken.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Spar- und Kreditbank  
Bühlertal eG

**Meinen Arbeitsplatz würde ich mal gerne eine Woche tauschen mit...**

Niemandem! Nach einer abwechslungsreichen und vielschichtigen beruflichen Laufbahn habe ich mich für diese Position sehr bewusst entschieden und bin mit meiner Wahl sehr zufrieden!

**Traumberuf als Kind?**

Kindergärtnerin

**3 Wünsche an die Glücksfee:**

Gesundheit, Frieden auf der Welt und weitere 3 Wünsche.

**Mein persönliches Lebensmotto?**

Behandle Dein Gegenüber, wie Du selbst behandelt werden möchtest! Der Einzelne addiert, das Team multipliziert!

**Mein persönliches Lebensmotto?**

Eine Woche in Ägypten, jedoch in der Zeit um ca. 2.600 v. Chr.! Gerne wäre ich Zeitzeuge, wie die Pyramiden tatsächlich erbaut worden sind.

**Bühlertal ist...**

für mich ein Ort zum Wohlfühlen!

**Besonders stolz bin ich...**

dass ich nunmehr für mich die richtigen Prioritäten im Le-

ben setzen kann, d. h., ohne Geltungsbedürfnis zufrieden mein Leben zu leben!

**Zuletzt habe ich folgendes Buch gelesen:**

Tal der Könige - Die Ruhestätte der Pharaonen (Erik Hornung)

**Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit...**

klassischer Musik, kochen, backen (& essen) und ausgiebigen Spaziergängen mit meinem Mann in unserer schönen badischen Wahlheimat.

**Ich mag meinen Job weil...**

er so vielseitig ist und man unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichsten Wünschen & Zielen in ihren Lebensphasen unterstützen und begleiten darf.

*Irene Reschke*  
**Kundenberaterin**



**Impressum**

Herausgeber: Spar- und Kreditbank Bühlertal eG • Hauptstr. 67 • 77830 Bühlertal  
Tel: 0 72 23 / 99 69-0 • Fax: 0 72 23 / 99 69-50 • info@skb-buehlertal.de • www.skb-buehlertal.de

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr - 16:30 Uhr,  
Mittwoch nachmittags geschlossen  
Donnerstag 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Samstag 8:00 Uhr - 11:00 Uhr